

Tennisabteilung TSV Betzingen e.V.



Vereinsentwicklung



Jugendprojekt „Tennis MiniClub“



Agenda:

- Ausgangslage
- Idee
- Umsetzung
- Ergebnis
- Ausblick

Ausgangslage



Seit vielen Jahren brachen die Mitgliederzahlen in den Vereinen ein. Tennis war nicht mehr so attraktiv für die Jugend. Es fehlten die Vorbilder, die Idole.

In Betzingen wurde die Jugendarbeit jahrelang vernachlässigt.

2010 nur noch 5 Jugendliche und 1 aktive Mannschaft übrig

Neues Konzept musste her ! „ Die Jugend ist die Zukunft“.



Im Sommer 2010 wurde mit einem Langzeitprojekt , ausgelegt auf 5 Jahre begonnen



Idee

Ein „Tennis MiniClub“ für 6-12 jährige Kinder

Vermittlung von Spaß am Tennis

Gewinnung neuer Jugendlicher und Kinder

Projekt sollte ohne große Zusatzkosten für die Eltern sein



↑ Umsetzung ↑

Id ee



Umsetzung

Eltern / Großeltern als Übungsleiter

Eigens angelegtes breites Marketingkonzept. Intensiv geworben wurde in Kindergärten und der ansässigen Grundschule. Mit Berichten und Anzeigen in den Medien und durch die Verteilung von Flyern

Samstag 11-13 Uhr als ideale Zeit identifiziert



Umsetzung

Erhebung eines Unkostenbeitrags von 10 € pro Monat

Geld fließt über Aktivitäten und Material an die Kinder zurück

Umsetzung von Play & Stay



Umsetzung

Bekennung zum Kindeswohl

Drei Säulen zum Erfolg

Kooperation Schule & Verein



Umsetzung

Entwicklung Leitbild

Trainer

Talentinis



Leitbild der Tennisabteilung des TSV Betzingen

persönliche Entwicklung - sportliche Entwicklung



Ehrenkodex für das gesamte Jugendteam

Vereinsport – TSV Betzingen als Vorreiter: Übungsleiter haben einen Ehrenkodex unterschrieben

Absage an jegliche Form der Gewalt

VON MONIKA TOMAN-BANKE

REUTLINGEN. »Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.« So lautet einer der Kernsätze des Ehrenkodexes, den die Übungsleiter des TSV Betzingen Ende des vergangenen Jahres unterschrieben haben.

»Wir bekennen uns zum Kindeswohl«, heißt es auf der Internetseite des Vereins und TSV-Vorsitzender Hartmut Digel unterstreicht die Wichtigkeit des Anliegens. »Wir haben es uns auf die Fahnen geschrieben.« Etwa die Hälfte der rund 3 000 Vereinsmitglieder sind Kinder und Jugendliche.

Mit der Aufnahme des Ehrenkodexes in sein Vereinsleitbild hat sich der TSV Betzingen nach eigenen Angaben als erster und bislang einziger Sportverein im Kreis Reutlingen einem Präventionskonzept angeschlossen, das der Landesverband (LSV) Baden-Württemberg und die baden-württembergische Sportjugend (bwsj) im Landessportverband zusammen mit ihren Mitgliedsorganisationen nach dem Vorbild des Deutschen Olympischen Sportbundes Ende 2011 angestoßen hatten.

Umgang mit Nähe und Distanz

Die Überlegungen dazu reichen indes schon viel länger zurück, wie der Sprecher des LSV, Bernd Röber, erläutert. Gerade im Sport sei der richtige Umgang mit Nähe und Distanz ein wichtiger Aspekt. Mit der Diskussion um die Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche und in anderen Organisationen vor rund zwei Jahren habe man bereits vorhandenes Informationsmaterial aktualisiert, modifiziert und den Verbänden und ihren Vereinen angeboten.

Als weitere Maßnahmen zählt Röber neben dem Ehrenkodex auch die verpflichtende Aufnahme eines Präventionsmoduls in die Übungsleitersausbildung, Flyer und in bestimmten Fällen, wie der Anstellung hauptamtlicher Trainer, auch die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses auf. Prinzipiell wol-



Die Übungsleiter von Sportvereinen tragen große Verantwortung.

FOTO: DPA

le man »die Engagierten in ihrer Vorbildrolle stärken«, so Röber. Keinesfalls sollen langjährige Mitarbeiter vor den Kopf gestoßen werden.

Von positiven Reaktionen auf die Aktion spricht der TSV-Vorstand. Von den rund 60 bis 70 Übungsleitern, die im Ver-

nämlich eine Kultur des Hinsehens zu errichten. »Mögliche Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung sind ernst zu nehmen, sie sollten thematisiert und nicht ignoriert werden.«

Aus einem Flyer und Leitfaden erfahren Übungsleiter und Trainer, wie sie sich in Verdachts- und Konfliktfällen in ihrer Umgebung richtig verhalten sollen und an wen sie sich wenden können. Dass mit dem Präventionskonzept sexuelle Übergriffe ganz und gar verhindert werden können, davon gehen die Initiatoren und Organisatoren der Aktion nicht aus – aber potenziellen Tätern könnte es erschwert werden, zunächst eine Vertrauensbasis bei Kindern und Jugendlichen zu schaffen, um diese dann auszunutzen.

Nachschulung angeboten

Mit der Unterzeichnung des Ehrenkodex verpflichten sich die Trainer und Übungsleiter im Jugendbereich darüber hinaus zu einer ganzen Reihe von Grundsätzen, die eigentlich als selbstverständlich gelten sollten: die Achtung der Persönlichkeit und der Würde der Anvertrauten, den Einsatz angemessener Trainingsmethoden, die Anleitung zu positiven sozialen Verhalten, den Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauchs, die Achtung von Diskriminierungen jedweder Art, die Beachtung der Fair-Play-Regeln.

Dem TSV Betzingen ist es ernst mit dem Ehrenkodex. Bis Ende 2013 werden die noch ausstehenden Unterschriften eingefordert. Für die Übungsleiter, die zum Infoabend nicht kommen konnten, soll es eine Nachschulung geben.

Wie viele der rund 11 500 Sportvereine in Baden-Württemberg sich der freiwilligen Kampagne angeschlossen haben, kann Bernd Röber nicht sagen. Die meisten Unterschriftenlisten verbleiben in der Vertraulichkeit der Vereinsvorsitzenden. Abgesehen vom Aufwand der teilnehmenden Vereine sind Schulungen und Infomaterial kostenfrei, die Aktion ist nicht an finanzielle Förderungen gebunden, wie Mathias Bauer bestätigt. Das Engagement des TSV Betzingen nennt er »vorbildlich«. (GEA)

www.wsj-online.de



Die “drei Säulen” unserer Jugendarbeit

1. **Das Jugendtraining bei unserem Trainerteam**

Hier lernen die Kinder die extrem wichtige Grundtechnik und weiter Taktik, Kondition und Koordination in einem alters- und entwicklungsgemäßen Trainingsaufbau.

2. **TennisMiniClub.** Spielerisch sollen die Kinder zwischen 6-und 12 Jahren, an den Tennissport herangeführt werden

3. **Unser neuer 3. Säulenabschnitt wird das neue Koordinations- u. Konditionstraining** für Kinder und Jugendliche werden. Jeden Sonntag von 9-10 Uhr können die Kinder/Jugendliche hieran kostenfrei teilnehmen.

Alle 3 Säulenabschnitte sind sehr wichtig und fördern so die Kinder optimal für den Tennissport.



Ergebnis



~~UNMÖGLICH~~





Ergebnis

Im Jahr 2011 wurde die erste U 8 Mannschaft gemeldet

September 2011 erste Jugendvereinsmeisterschaften

Ende 2011 zählt der Mini-Club 12 Kinder

Ergebnis



Ergebnis



Im Sommer 2012 U8 und U 10 Midcourt-Mannschaft

Verbandsspielrunde 2013 mit 4 Jugendmannschaften

2015 sind es dann 6 Jugendmannschaften und 2016 haben wir insgesamt 9 Mannschaften und alle Altersklassen besetzt

Ergebnis



Jugendvereinsmeisterschaft 2015 in 10 Spielklassen

Aktion „wer spielt gewinnt“ 2015 mit insgesamt 26.000 Minuten Tennis – das sind 433 Stunden!

Tenniscamp 2015 mit 36 Kindern

Ergebnis



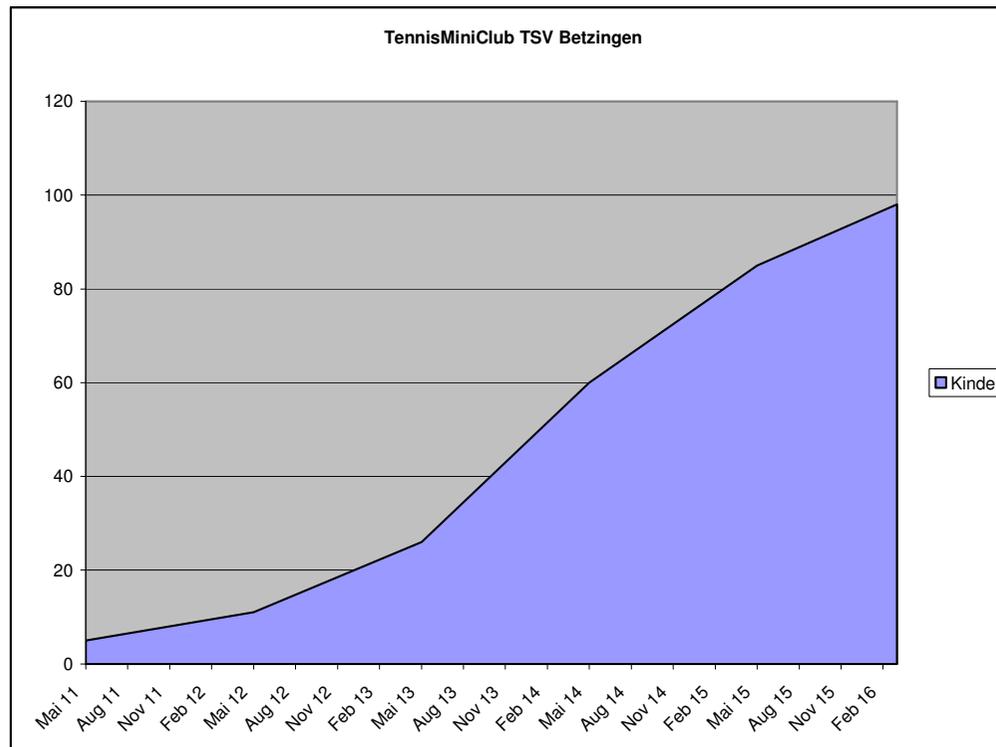
100 Neuzugänge im Jugendbereich

Erfolgskonzept TennisMiniClub und TennisKidsClub

Jahr	Kinder	2011-2016
01.05.2011	5	
01.05.2012	11	
01.05.2013	26	
01.05.2014	60	
01.05.2015	85	
01.03.2016	98	



TENNIS





Ergebnis



**Heute steht mit
einer Jugendadministratorin,
einem Cheftrainer,
zwei Jugendwarte
vier lizenzierten Tennistrainern,
einem Fitness- und Konditionstrainer,
einem WTB Senior Tennisassistenten
einem WTB Tennisassistenten,
drei Tennisbetreuern
einer pädagogischen Mitarbeiterin
zwei Schülermentoren und
zwei Jugendsprecherinnen
ein entschlossenes und motiviertes Team
für die Jugendarbeit zur Verfügung.**



Ergebnis



Folgende Aktivitäten haben 2015 / 2016 u.a. stattgefunden:

- Tripsdrill
- Porsche Grand Prix
- Weissenhof
- Deutsche Meisterschaften Biberach
- Skiausfahrt
- Nikolausfeier mit 150 Personen
- Besuch Sport im Dritten
- Fed-Cup



Ausblick

Was benötigt ein Verein ?

Ausblick



Administration – wenn möglich eine externe Person

Eine Person, die den Eltern für Fragen neben dem Tennisplatz zur Verfügung steht und dazu regelmäßig auch vor Ort ist

**...das gesamte Beiprogramm organisiert
...das Equipment besorgt und verwaltet
...die Eltern per E-Mail mit allen Infos versorgt**

**... Schulen und Kindergärten besucht und Termine vereinbart
... das komplette Marketing für den MiniClub erledigt**

Ausblick



Zuverlässige Personen die einmal wöchentlich (außer Ferien) Kinder betreuen

Engagierter Jugendwart

Mut es anzupacken !





Positive Nebenwirkungen

Eltern engagieren sich im Verein

Jugendliche übernehmen Verantwortung

Insgesamt 210 neue Mitglieder in den letzten 5 Jahren



Positive Nebenwirkungen

Altersstruktur deutlich verjüngt

Imagegewinn und dadurch mehr Zulauf

Insgesamt 19 Mannschaften im Sommer 2016



Impressionen





TENNIS

ERFOLG HAT
DREI BUCHSTABEN:
TUN!
GOETHE